

Heißes Donnerwetter

Schnaittach: Festival der Musikinitiative im Badsaal



ikinitiative Nürnberger Land Fi

Mit bis zu 15 Mann standen die „Enzenstones“ auf der Bühne und heizten den 300 Gästen kräftig ein.

Mit traditionellem Donnerschlag und Gewitterregen wurde das zweite „donnerwetter“ im Badsaal Schnaittach eröffnet.

Die Allstar-Band des Veranstalters der Musikinitiative Nürnberger Land e.V., „Enzenstones“, verwöhnte mit hochkarätigen lokalen Musikgrößen als Erste das von Anfang an zahlreich einströmende Publikum. Mit stetem Wechsel der Interpreten und mit einer hervorragenden Mischung aus Rock- und Bluesklassikern sowie aktuellen Coverversionen kam gleich zu Beginn eine lockere Atmosphäre auf, die sich den ganzen Abend über hielt. Mit bis zu 15 Mann standen die „Enzenstones“ dann bei den drei letzten Nummern auf der Bühne und konnten unter anderem mit dem charismatischen Schwergewicht und Frontmann Thomas Hartmann das Publikum bestens anheizen.

Als zweite Band des Abends konnte die Neuentdeckung des diesjährigen Altstadtfestes, die „Slow City Company“ aus Hersbruck um Gitarrenvirtuose Lutz(Ifer) Lange und Top-Pro-

duzent Michael Wild aus Hegendorf am Bass, voll überzeugen und ließ mit Songs wie „Purple Rain“ von Prince oder Nummern von Tina Turner, die „Stoney“ der Sänger bravourös interpretierte, keinen Zweifel an der musikalischen Klasse des begeisterten Sextetts.

Zu guter Letzt rundete „Hards 5“, die Topband um den in Lauf ansässigen schwäbischen Gitarrenweltmeister und Sänger Martin Meinzer, den wiederum gelungenen Abend ab. Mit aktuellen Hits von den „Red Hot Chili Peppers“ oder der „Bloodhound Gang“ bis hin zu Rockklassikern von „Iron Maiden“ oder den „Ärzten“ kam auch das wiederum mit rund 300 Besuchern zahlreich erschienene Publikum voll auf seine Kosten.

Die älteren Semester im Rückraum genossen die Darbietung mit einem kleinen Enzensteiner in der Hand, während es vor der Bühne richtig zur Sache ging. Leider war das ganze „Unwetter“ um Punkt 24 Uhr schon wieder zu Ende, da der Volkstrauertag seinen Tribut forderte. dm